



Pathé-Kinlein

das gute billige
Heim-Kino

V O R W O R T

Durch diese Preisliste, die alles Wesentliche über die Pathex-Kinematographie enthält, werden alle früheren Preislisten ungültig. Preisänderungen werden ausdrücklich vorbehalten. Umtausch gekaufter Gegenstände, vor allem der Umtausch von Filmen, muß grundsätzlich abgelehnt werden, da wir unserer Kundschaft nur vollkommen frische und keine umgetauschte Ware liefern.

Um Irrtümer und Rückfragen zu vermeiden, ersuchen wir, bei der Bestellung den Namen und die Nummer des betreffenden Artikels genau anzugeben, eventuell das beigedruckte Telegrammwort zu benutzen.

Für die dauernde Richtigkeit der in dieser Liste enthaltenen Abbildungen, Beschreibungen und Preisangaben sowie für möglicherweise darin vorkommende Druckfehler übernehmen wir keine Gewähr.

Die Bezeichnungen „Kinlein“ und „Pathex“ sind gesetzlich geschützt. Widerrechtliche Einfuhr der Apparate wird gerichtlich verfolgt. Wir warnen hiervor auch deshalb ausdrücklich, weil die vom Ausland vielfach als „billig“ angebotenen Waren oft Inflationswaren sind (der Frank ist erst jetzt stabilisiert) und meist alte Modelle darstellen. Wir liefern nur die neuesten Modelle.

Die Lieferung der Kinlein- und Pathex-Apparate nebst Zubehör an Private erfolgt nur durch Fachgeschäfte. Man wende sich daher an eine Photo- oder Kinohandlung, die alle Anfragen und Bestellungen erledigt bzw. sie an uns weiterleitet. Ebenso bitten wir, uns Filme zum Entwickeln und Umkehren oder Kopieren nur durch ein Fachgeschäft einzusenden; die Rücksendung erfolgt jedenfalls nur durch ein Fachgeschäft, auch dann, wenn die Filme direkt an uns gesandt wurden.

Sollte wider Erwarten ein Fachhändler Ihnen vom Kauf der Pathé-Apparate oder Artikel abraten, so geschieht es meist aus Unkenntnis. Bitte wenden Sie sich dann in Ihrem eigenen Interesse noch an ein anderes Fachgeschäft, in dem Sie wahrscheinlich bessere Auskunft erhalten werden, oder machen Sie uns Mitteilung, damit wir aufklärend eingreifen können. Bedenken Sie, daß tatsächlich fast eine halbe Million von Benutzern mit Pathé-Apparaten sehr zufrieden sind, und daß bisher noch kein Kinoapparat den gleichen Anklang und die gleiche Verbreitung gefunden hat. Ferner, daß in Einfachheit der Handhabung die Pathé-Apparate sowie in Preiswürdigkeit die Pathé-Filme bis jetzt absolut unerreicht sind.

D Ü S S E L D O R F , I M O K T O B E R 1 9 2 8

Pathex Heimkinovertrieb Keller & Co.

Alleinige Generalvertretung für Deutschland

Lieferung erfolgt nur durch Fachgeschäfte.

E I N L E I T U N G

Der moderne Mensch verbraucht infolge des hastigen Tempos im geschäftlichen Leben und durch die nervenaufpeitschende Tätigkeit im Alltag in wenigen Jahrzehnten den Hauptteil seiner Lebensenergie. „Eile mit Weile“, sagt schon ein altes Sprichwort, und doppelt schön ist es, manchmal auf dem Lebenswege stehenzubleiben, um einen Augenblick des Glückes in Ruhe zu genießen und auch die Vergangenheit, die bereits in den Nebeln des Vergessens versinkt, wieder an sich vorbeiziehen zu lassen.

Um aber dem vergeßlichen Gedächtnis zu Hilfe zu kommen, um unsere Jugend wieder vor uns erstehen zu lassen, gibt es nichts Besseres als das **lebende Bild**. Sobald das lichtvolle, lebendige Spiel auf der Projektionsleinwand beginnt, beleben sich die uns teuren Wesen wieder, viele geliebte Szenen und viele Freuden, die wir schon vergessen haben, finden sich wieder, gleichsam, als wenn ein wunderbares Echo sie uns zurückstrahlte.

Und deshalb brauchen wir den Film, der ein Mittler ist zwischen den Bedürfnissen des modernen Lebens, welches uns in wahnwitzigem Tempo der Zukunft entgegenjagt, und unserm inneren, besinnlichen Leben, welches sich mehr mit der Vergangenheit beschäftigt. Das Kino bewahrt uns streng der Wahrheit gemäß, die Erinnerung; Jahre verstreichen — und wir erleben, ohne daß die Erinnerungen an Treue verlieren, die erstaunliche Fröhlichkeit der Vergangenheit wieder.

Um den fröhlichen Zirkel unserer Kindheit wieder vor uns zu sehen, um die abwesenden Freunde um sich zu haben, um alle schönen Familienszenen wieder zu genießen, um noch einmal jeden fröhlichen Augenblick unseres eigenen Werdens wiederholt zu sehen, braucht man den Kinoapparat.

Wenn ein Kinoapparat ganz befriedigen soll, muß er verschiedene wichtige Eigenschaften in sich vereinigen:

Die Kinooaufnahmekamera muß leicht und klein konstruiert sein, elegant wirken, einen präzisen Mechanismus besitzen, rasch, bei vollem Tageslicht, zu laden, sofort aufnahmebereit, leicht zu bedienen sein und den geringstmöglichen Filmverbrauch haben, damit die Kosten des Filmens nicht zu hoch werden.

Die Entwicklung des Films muß entweder vom Amateur selbst oder von der Entwicklungsanstalt schnell besorgt werden können; in beiden Fällen müssen die erzielten Resultate vollauf zufriedenstellen.

Der Projektor muß solide konstruiert, leicht zu handhaben, rasch betriebsbereit und betriebssicher sein, und ein helles Bild, welches absolut stillsteht, in genügend großem Ausmaße ergeben.

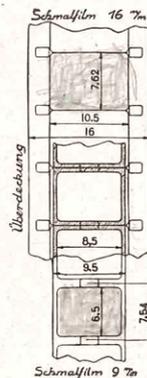
Die Filme müssen unverbrennbar, gut geschützt, praktisch und leicht aufzubewahren, also fast nicht zu beschädigen sein; eine große Anzahl davon darf nur einen kleinen Platz einnehmen. Wichtig nicht nur für die Apparate, sondern ganz besonders für den Film ist der Preis, der so niedrig sein muß, daß

eine Kinaufnahme oder Kinovorführung nicht ein Ausnahmefall, ein vorübergehendes, nur einmaliges, kostspieliges Vergnügen sei, sondern eine regelmäßige, fortlaufende Zerstreung, die durch keine finanzielle Erwägung gehemmt wird. **Nichts kann dem Amateur die Freude an der Kinematographie mehr verleiden, als wenn er bei jeder Kurbelumdrehung an die hohen Kosten denken muß.** Das braucht er beim Gebrauch der Pathé-Filme nicht, denn der Pathé-Schmalfilm verbraucht für die gleiche Bilderzahl, d. h. die gleiche Vorführungsdauer, bei unwesentlich kleineren Bildern nur ungefähr die Hälfte an Filmmaterial gegenüber seinem nächsten Konkurrenten, dem 16-mm-Schmalfilm. Folglich sind auch die Betriebskosten fast nur halb so hoch, und die Dimensionen und das Gewicht der Apparatur wurden in noch stärkerem Verhältnis reduziert. Gegenüber dem Normalfilm wird beim Pathé-Film nur ungefähr der zehnte Teil an Material verbraucht. Man lese die kleine Schrift „Der Pathé-Schmalfilm“ (kostenlos erhältlich).

Der Pathé-Film ist 41% schmaler als der 16-mm-Schmalfilm; er verliert nur ca. 20% durch Randleisten und Perforation, während der Normal- und der 16-mm-Schmalfilm ca. 35% verlieren. Die Bilderzahl pro Meter ist die gleiche wie beim 16-mm-Schmalfilm, hingegen sind die Pathé-Bilder nur wenig kleiner. (Siehe nebenstehende Skizze.)

Für die Wahl eines Kinoformates kommen an erster Stelle die Film- bzw. Betriebskosten in Betracht, da diese sich dauernd wiederholen. Folglich kann für den Amateur nur das billigste, aber vollkommen ausreichende Pathé-Format von 9,5 mm Breite in Frage kommen.

Die Erzeugnisse der Firma Pathé sind die einzigen, die wirklich in jeder Hinsicht den vorstehend aufgestellten Forderungen entsprechen. Wir zweifeln nicht, daß die auf den folgenden Blättern beschriebenen Apparate und Gegenstände der Amateurkinematographie eine große Anzahl neuer Jünger zuführen werden.



Selbstfilmen ist kinderleicht und billig mit Pathex- oder Moto-Kamera.

Eine komplette Pathex-Ausrüstung für Kino-Aufnahmen und -Vorführungen einschließlich Filmmaterial für mehrere Aufnahmen und einer Anzahl Vorführungsfilme kostet

nur Mk. 270.-

Praktische Zusammenstellung siehe Seite 23.

Die Pathé-Kino-Aufnahmekameras

sind die kleinsten und im Gebrauch billigsten Kino-Aufnahme-Apparate, daher sind sie auch bereits zu hunderten im Gebrauch. Es werden zwei Modelle geliefert und zwar die **Pathex-Kamera** zum Kurbeln mit der Hand und die vollkommen automatische **Moto-Kamera**. Letztere besitzt ein Federwerk, das eine ganze Ladung Film vollkommen gleichmäßig durchkurbelt. (An die Pathex-Kamera kann nachträglich ein **Motrix-Federwerk** außen angesetzt werden.) Sowohl die Pathex- als auch die Moto-Kamera sind kleiner als ein gewöhnlicher 9×12 Photo-Apparat und sie können daher bequem jederzeit mitgeführt werden.

Die Pathé-Kameras sind mit sehr lichtstarken Objektiven ausgestattet, sodaß man bei nur einigermaßen günstigem Licht gute Aufnahmen erzielen kann.

Das Kinematographieren mit diesen Apparaten, die an Einfachheit in der Handhabung unerreicht sind, ist leichter auszuführen als eine gewöhnliche photographische Aufnahme. Man richtet die Kamera mittels des Suchers auf die aufzunehmenden Gegenstände und kurbelt bei der Pathex-Kamera, die auf Stativ zu benutzen ist — leicht aus dem Handgelenk — 2 Umdrehungen in der Sekunde; die Moto-Kamera braucht man nur recht ruhig in den Händen zu halten und auf einen Knopf zu drücken, so lange die Aufnahme dauern soll. Scharfeinstellung ist bei der sehr kurzen Brennweite der Objektive nicht notwendig. Für ganz nahe Aufnahmen (unter 2.50 m) benutzt man Vorsatzlinsen. Ein an jeder Kamera befindliches Zählwerk zeigt an, wieviel Film verbraucht ist. Das Pathé-Schmalfilm-Material ist so preiswert, daß man ohne Sorgen wegen zu hoher Kosten schon tüchtig draufloskurbeln kann; kosten doch ca. 8—9 m Pathé-Film, für eine Aufnahmedauer von mehr als 1 Minute nur Mk. 2.50. Diese Zeitdauer, die zunächst kurz erscheinen mag, wird sofort als sehr lang empfunden, wenn man einmal die Uhr zur Hand nimmt und beobachtet, wie lange die Zeit von 1 Minute währt. Man kann in dieser Zeit tatsächlich vier bis sechs genügend lange Szenen bequem kinematographieren.

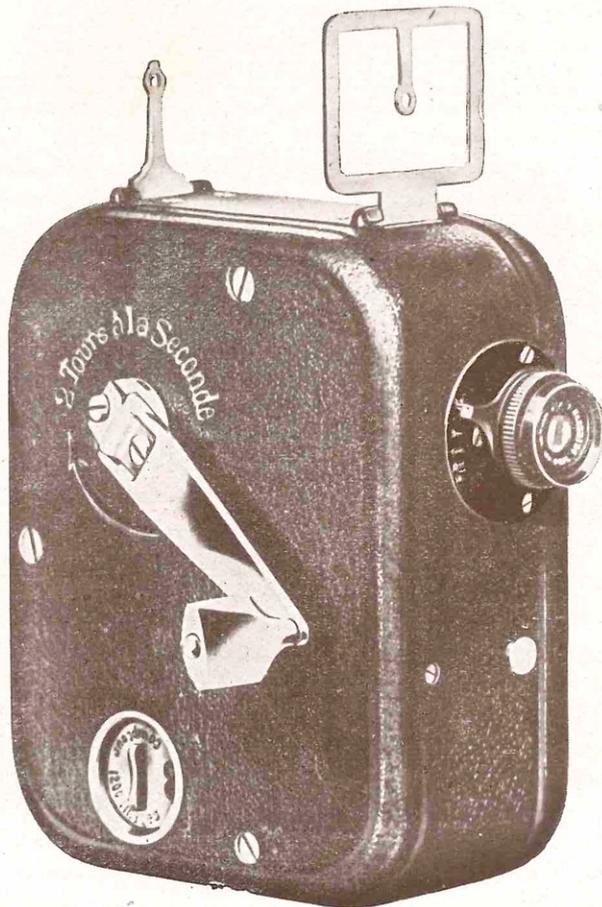
Das Laden der Kamera mit einem Film und das Entladen geschieht bei vollem Tageslicht. Innerhalb kürzester Zeit kann man also unbeschränkt viele Aufnahmen machen, ohne eine Dunkelkammer benutzen zu müssen. Die mit Film geladenen Kassetten sind leichter und kleiner als die meisten photographischen Kassetten, obgleich sie ein Filmband für über 1000 Einzelbildchen fassen.

Der Pathé-Film kann vom Amateur mit der entsprechenden Einrichtung und den fertig erhältlichen Chemikalien selbst entwickelt bzw. direkt zum Positiv umgekehrt werden, wodurch sehr viel Material und Geld gespart wird. Aber das Entwickeln wird auch durch jedes Fachgeschäft innerhalb weniger Tage besorgt und kostet pro Rolle, fix und fertig montiert, nur Mk. 2.50.

Pathex-Kamera

mit schwarzem Leder überzogen; für Tageslichtladung.

C 201, Telegramm-Wort: Zagar



Größe 11×10×5 cm, Gewicht etwa 615 g

(Fast Originalgröße)

Auf Stativ zu verwenden, mit der Hand zu kurbeln.

~~Für Freihandaufnahmen kann ein Motrix-Federwerk Mk 75 — das in Größe und Gewicht ungefähr der Kamera entspricht, nachbezogen und selbst leicht anmontiert werden. (Siehe Seite 17.)~~

Preis der Pathex-Kamera mit lichtstarkem Anastigmat 1:3,5 f = 2 cm (ohne Kassette) **Mk. 80.** — Die Kamera fällt unter das Zeiss-Ikon-Patent Nr. 404202, und darf rechtmäßig auf Grund eines Übereinkommens zwischen Zeiss-Ikon und Pathé-Cinéma ausschließlich durch die Pathex-Generalvertretung nach Deutschland eingeführt werden.

Widerrechtliche Einfuhr verstößt gegen das Patentgesetz und wird verfolgt.

Jederzeitige Preisänderung ausdrücklich vorbehalten.

Aufnahme-Apparate und Material werden ausschließlich durch reguläre Photo- und Kino-Handlungen verkauft.

Moto-Kamera

mit schwarzem Leder bezogen; für Tageslichtladung.

C 268, Telegramm-Wort: Z o d u k



Größe 12×12,5×7 cm, Gewicht 1,4 kg

Kleiner als ein Photoapparat 9×12 cm

Vollkommen automatische Kamera für Freihand-Kino-Aufnahmen.
Die Kamera ist mit sehr gutem Durchsicht-Linsen-Sucher ausgestattet.
Denkbar einfachste Handhabung.

Das Federwerk kurbelt nach einmaligem Aufziehen eine volle Ladung Film
(über 1 Minute Dauer) absolut gleichmäßig durch und der Operateur kann
seine ganze Aufmerksamkeit der Aufnahme widmen.

Preis mit 1 Kassette ohne Film:

mit scharf zeichnendem Anastigmat	1:3,5 f = 20 mm	Mk200.—
„ Zeiss-Triotar	1:2,9 f = 20	„ „255.—
„ Zeiss-Tessar	1:2,7 f = 20	„ „325.—
„ Meyer-Plamat	1:1,5 f = 20	„ „325.— ¹⁾

¹⁾ mit Scharfeinstellung für Entfernungen.

Jederzeitige Preisänderung ausdrücklich vorbehalten.

Zubehör zu Aufnahmeapparaten siehe Seite 17—20.

Der Pathé-Kinlein-Projektor (Vorführungsapparat)

Im allgemeinen findet der Projektor mehr Interesse als die Aufnahme-Kamera. Der Projektor ist unbedingt notwendig für jeden, der im Hause Kinofilme vorführen will (zunächst sind es fast immer gekaufte Verlagsfilme, die von uns in größter Auswahl sehr billig bezogen werden können), während die Kamera für eigene Aufnahmen später nachbeschafft werden kann.

Der Kinlein-Projektor, im folgenden kurz das **Kinlein** genannt, ist kein Spielzeug, sondern ein Präzisionsinstrument. Hierfür bürgt schon der Weltruf der Herstellerfirma, die bei Konstruktion dieses Kleinkinos ihre 25 jährigen Erfahrungen verwertet hat. Das Kinlein, nicht größer als eine Schreibtischlampe, ist ein Meisterwerk der Kinotechnik, an dem sowohl Kinder als auch Erwachsene die größte Freude finden. Es ist der auf der ganzen Erde am weitesten verbreitete Heimkinoapparat, sind davon doch bereits mehrere hunderttausend im Gebrauch.

Das Kinlein ist stets gebrauchsfertig und ohne weiteres an jede Lichtleitung von 110 Volt anschließbar (für 220 Volt mittels eines winzigen Zwischenwiderstandes). Neben denkbar einfachster Handhabung besitzt das Kinlein die für ein Heimkino wichtigste Eigenschaft: **Fortfall jeder Feuersgefahr**, da die Filme aus unentflammbarem Material bestehen. Selbst bei stundenlanger Vorführung wird nur der Widerstand, kaum der Projektor, erwärmt.

Als Lichtquelle dient eine kleinste Spiegel-Röhrenlampe, die ein helles, scharfes Bild von 1 bis 1,50 m Breite erzeugt, eine Größe, die im Familien-, Freundes- und Schulkreise weitaus genügt.

Geradezu verblüffend klein sind die Filmspulen (nicht größer als eine Taschenuhr); sie enthalten ca. 10 oder 20 m Schmalfilm, die in der Vorführungsdauer der etwa fünffachen Länge Normalfilm entsprechen. Dies wird erstens durch die Kleinheit der Bilder und zweitens dadurch erzielt, daß die Titel nur aus einem oder zwei Bildchen bestehen, die, während man ununterbrochen weiterkurbelt, selbsttätig kurze Zeit stehenbleiben.

Das Wichtigste für den Besitzer eines Heimkinos ist, daß er genügend Filme billig erhalten kann. In dieser Hinsicht steht das Pathé-Kinlein-System ganz einzig da, denn es gibt einige Tausend interessantester Pathé-Filmrollen aus allen nur denkbaren Gebieten. Diese kleinen Filme aus den besten Weltfilmen, z. B. „Die Niagarafälle“, „Das Schwimmen unter Wasser“, „Eisbärjagd“, „Charlie Chaplin“, „Harold Lloyd“ usw., optisch verkleinert, sind außerordentlich wohlfeil (Rolle schon von Mk. 1.50 ab). Die Filmsammlung wird ständig erweitert (s. Seite 24 und Filmliste).

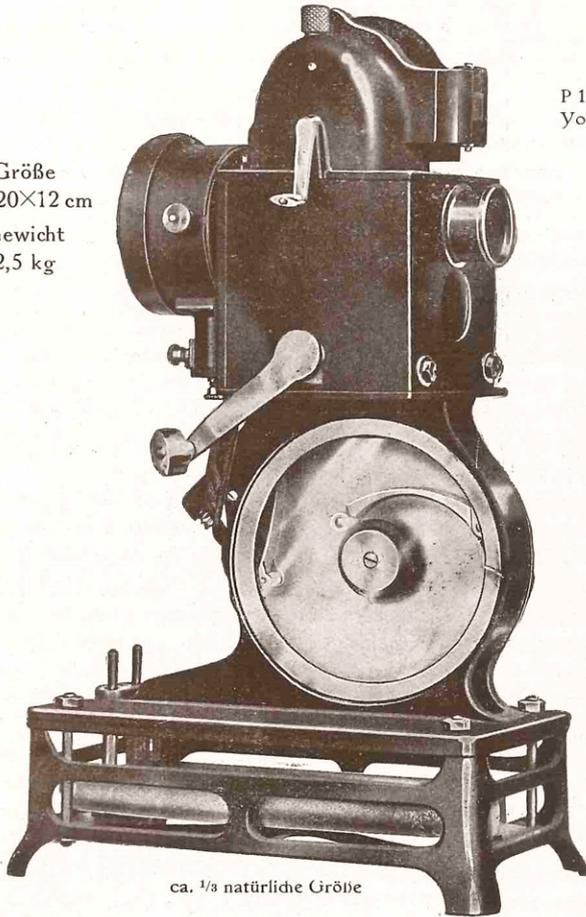
Lassen Sie sich den entzückenden Kinlein-Apparat in einer Handlung ohne Kaufzwang vorführen, d. h. Sie müssen einige Filme tatsächlich vorgeführt erhalten, und auch Sie werden im Kinlein sofort den Heimapparat erkennen, der sehr wohl geeignet ist, im Familienkreise anregend zu unterhalten und zu belehren und der allein für Sie zur Anschaffung in Betracht kommt.

Die Handhabung des Kinleins ist so einfach, daß dieser Apparat von jedem Schulkinde ohne Vorkenntnisse in wenigen Minuten selbständig bedient werden kann. Während das Einfädeln des Films bei allen normalen Projektoren ziemlich umständlich ist und sozusagen fachmännische Kenntnisse erfordert, kann in den Kinlein-Apparat der Film tatsächlich von jedem Schulkinde ohne weiteres eingelegt werden. Nachdem der Film durchgekurbelt ist, braucht die Spule nicht, wie bei einem Normal-Apparat, heruntergenommen und auf einen besonderen Umspuler der Film zurückgewickelt zu werden, sondern der Film wird nur durch einen Handgriff von der Druckvorrichtung, die ihn in der Filmbahn hält, befreit, und er kann mittels einer besonderen kleinen Kurbel, die oben am Projektor sichtbar ist, durch wenige Kurbel-Umdrehungen in die Spule zurückbefördert werden, die dann sofort durch eine andere ersetzt werden kann.

Der Pathé-Kinlein-Projektor

Größe
33×20×12 cm

Gewicht
2,5 kg



P 101
Yohau

ca. $\frac{1}{3}$ natürliche Größe

Der ideale Heimkinoapparat für jedermann.

Nicht größer als eine Schreibtischlampe. Der Liebling jeder Familie.
Kinderleichte Handhabung. Scharfe, helle Bilder.
In einer Minute vorführungsbereit. An jede Lichtleitung anzuschließen.
Absolut feuergefährlos. Ein Wunder der Kinotechnik.

Preis komplett mit eingebautem Widerstand für 110 bis 125 Volt, Netzspannung, 1 m Zuleitungsschnur mit Stecker, einem Lämpchen, Pappunterlage und Gebrauchsanweisung, zusammen in Pappkarton

Mk. 135.—

Zusatzwiderstände für Spannungen bis 220 Volt sowie weiteres Zubehör
siehe Seite 10—16.

Der Film



Um kinematographische Vorführungen zu veranstalten, braucht man außer dem Projektor **Vorführungsfilme**. Diese zu beschaffen ist im allgemeinen außerordentlich schwierig, weil die großen Filmverleihanstalten ihre Normalfilme, die sehr viel Geld kosten und hauptsächlich nur an gute Kinotheater verliehen werden, Amateuren nicht gern in die Hände geben. Die Leihgebühren für einen derartigen Film sind auch meist unerschwinglich, und es ist für den Familienvater billiger, eine ziemlich große Familie auf gute Plätze in ein Kinotheater zu senden, als einen einzigen Film für einen Abend zu leihen.

Außer diesen hohen Filmkosten braucht man aber für normale Filme wesentlich teurere Vorführungsapparate als das Kinlein. Ferner sind die Vorführungsapparate für Normalfilm meist sehr groß und umständlich zu handhaben. Das Unangenehmste aber ist, daß man mit dem großen Normalfilm eine ungeheure Feuergefahr in die Wohnung trägt. „Rauchen verboten!“ ist das Erste, was man seinen Gästen entgegenrufen muß, denn ein Fünkchen kann einen fast unlöschbaren Filmbrand verursachen; das Klappern des Apparates verdirbt noch den Rest der Feststimmung. Normalfilme, die man bisher in einer Kinohandlung leihen konnte, waren meist sehr minderwertig und die Kosten noch viel zu hoch. All diesen Übelständen ist durch die Pathé-Verlagsfilme, die es in Tausenden von Exemplaren zu sehr billigen Preisen gibt, abgeholfen worden. Man erhält schon für 1.50 Mk. in einer kleinen Filmrolle, die nicht größer als eine Taschenuhr ist, eine vollkommen abgeschlossene Handlung. Der Film ist in einer Blechspule verpackt und vollkommen geschützt. Er wird mit dieser Blechspule auf den Kinlein-Projektor gesetzt, durch die Filmbahn zu der Aufwickelvorrichtung geführt, und mit zwei Handgriffen ist er vorführungsbereit. Nach beendeter Vorführung wird er durch wenige Umdrehungen der kleinen Rückspulkurbel in die Blechspule zurückgespult, worin er absolut geschützt aufbewahrt wird. Ein Kinleinfilm kann einige hundertmal vorgeführt werden, ohne merklich zu leiden.

Die Pathé-Filme sind fast unentflammbar. Sie sind jedenfalls schwerer entflammbar als Holzspäne und sie können folglich in jeder Kinderstube ohne Aufsicht vorgeführt werden.

Bei Bestellungen von Filmen ist es vorteilhaft, nicht nach einzelnen Nummern zu bestellen, sondern möglichst nach Bezeichnung der Gruppen, denen die Filme zugeteilt sind, z. B. 3 Dramen, 5 Lustspiele usw. Bei Bestellung nach Nummern sollte wenigstens die doppelte Anzahl Nummern angegeben werden, aus denen der Lieferant wählen kann, falls die eine oder andere Nummer fehlt. Selbstverständlich wird jede Nummer auf feste Bestellung, wenn nicht sofort, so doch in absehbarer Zeit, lieferbar sein; jedoch ist

es nicht ausgeschlossen, daß bei der großen Anzahl Filme die eine oder andere Nummer momentan für eine gewisse Zeit fehlt. Nach Nummern und Titeln zu wählen ist auch ziemlich zwecklos, solange man den Inhalt der Filme nicht kennt.

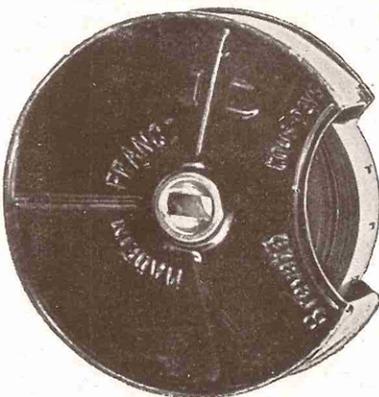
Neue ungebrauchte Filmrollen spult man vorteilhaft zunächst einmal in der Hand ab, indem man den Film bis zum festsitzenden Ende aus der Metallhülse herauszieht und auf einen sauberen Tisch oder Fußboden gleiten läßt. Alsdann setzt man die Metallhülse auf den Kinlein-Apparat und rollt den Film mit der Rückspulkurbel leicht wieder auf, damit die einzelnen Lagen, die sich vielleicht auf dem Transport verschoben haben, locker und exakt übereinandergerollt werden und sich dann bei der Vorführung stets glatt abrollen. Oft genügt auch schon etwas seitliches Drücken oder flaches Aufklopfen der Spule auf den Tisch.

Umtausch oder Zurücknahme von Filmen kann grundsätzlich nicht gewährt werden, weil alle Pathé-Filme so preiswert und so gut sind, daß ein Umtausch oder ein Zurückgeben dieser kleinen Gegenstände nicht gerechtfertigt wäre. Hierdurch würden nur hohe Unkosten entstehen, die eine Erhöhung des Filmpreises bedingen würden, womit den Filmkäufern am allerwenigsten gedient wäre. Wir liefern unserer Kundschaft nur neue, aber keine umgetauschte Ware.

Wichtig ist es, eine Klebepresse, Filmkitt und Klebepflaster zu besitzen, weil selbstverständlich hie und da eine Perforation oder das Filmband reißen kann, wie das auch jeder Kinobesucher im besten Theater erlebt. Es ist eine leichte Mühe, den Film wieder zu reparieren.

V o r f ü h r u n g s f i l m e

Kinlein-Filmspule, Dicke 1 cm



Natürliche Größe

- Kleine Spule**, etwa 10 m Mk. 3.—
- Große Spule** „ 20 m „ 6.—
- Langfilmspule** „ 100 m „ 30.—

Letztere ist nur mit Langfilm-Zusatzrichtung zu benutzen
(siehe Seite 15).

Verzeichnis guter Filme auf Seite 24.
Verlangen Sie Filmverzeichnis über
mehr als 1000 Kinlein-Filme!

Sonder-Angebot guter Filme: Marke gelb 1.50, Marke rot 2.—.

Zubehör zum Kinlein-Projektor

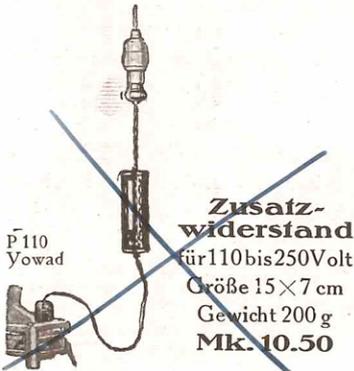
Widerstände.

Das Lämpchen im Kinlein-Apparat ist eine Niedervoltlampe, die nur 12 Volt Stromspannung benötigt. Der Rest der Stromspannung, die in vielen Lichtleitungen 110 Volt, in anderen 220 Volt beträgt, muß durch Widerstand auf 12 Volt reduziert werden.

Im Fuße des Kinlein-Projektors befindet sich ein kleiner Schamottewiderstand, der die Stromspannung einer Lichtleitung von 110 Volt (bis 125 Volt) auf 12 Volt vermindert. Ein kleiner Hebel am Fuße des Kinleins gestattet, mehr oder weniger Widerstand einzuschalten, wodurch die Lampe dunkler oder heller brennt. Bei Einstellung des Widerstandes ist sehr darauf zu achten, daß die Lampe nicht zu weiß brennt, da sie sonst sofort durchbrennen oder ihre Lebensdauer verkürzt werden kann.

Für mehr als 110 Volt Spannung muß ein Zusatzwiderstand zwischen die Lichtleitung und Projektor geschaltet werden.

Wir liefern drei verschiedene Arten Zusatzwiderstände, und zwar:



P 110
Yowad

**Zusatz-
widerstand**
für 110 bis 250 Volt
Größe 15 × 7 cm
Gewicht 200 g
Mk. 10.50

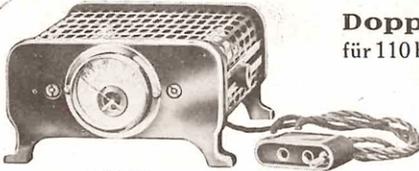


P 110 b Yoyaf

**Verbesserter
Zusatzwiderstand**

für 110 bis 250 Volt
Größe 9 × 7,5 × 13,5 cm
Gewicht 477 g
Mk. 16.50
13.-

P 110 b wird weniger warm als P 110 und ist mit Arretierklemme versehen, die es verhindert, daß (von Kindern) der Schieber zu weit verschoben wird und infolgedessen das Lämpchen durchbrennt.



P 132 Yowoh

Doppel-Zusatzwiderstand

für 110 bis 250 Volt, für Lampe und Motor
Größe 15 × 14,5 × 7,5 cm
Gewicht 580 g
Mk. 27.50

Ist mit zwei Spulen, je eine gesondert für die Lampe und Motor, versehen und besitzt auf beiden Seiten Schieber mit Arretiervorrichtung, damit die Lampe bzw. der Motor nicht versehentlich überspannt werden, ist ferner mit einem Ampèremeter für die Lampe ausgestattet.

Er ist nur notwendig bei Verwendung eines Motors S. P. und bei mehr als 110 Volt Netzspannung.

Wechselschalter

Größe 22×7 cm. Gewicht 160 g

Mk. 10.50

Zum wechselweisen Schalten von Raumbeleuchtung und Apparat. Ohne weiteres für 110 Volt Spannung verwendbar, für höhere Spannungen nur mit daran befindlichem Zusatzwiderstand P 110.

Am Schluß der Vorführung wird durch Druck auf den Schaltknopf das Lämpchen im Apparat aus- und die Raumbeleuchtung eingeschaltet. Nachdem der Film gewechselt wurde, genügt ein zweiter Druck, um den Raum zu verdunkeln und den Apparat einzuschalten.



P 111 Yofal

Motor

(Universal)

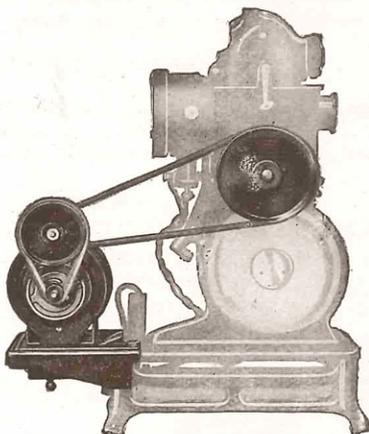
für Gleich- oder Wechselstrom

für 110 oder 220*Volt

Größe 15×15×12 cm

Gewicht 1,270 kg

Mk. 65.—



P 131 Youmi

Obwohl das Kinlein mit der Hand außerordentlich leicht und ohne Ermüdung stundenlang gedreht werden kann, ist es doch angenehm, das Kurbeln durch einen kleinen Motor besorgen zu lassen. Zu diesem Zweck wurde der neue Universalmotor S.P. konstruiert, der wirklich tadellos arbeitet.

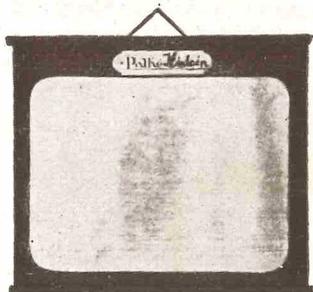
Der Motor ist mit Leichtigkeit in wenigen Minuten an jedes Kinlein zu montieren. Er läuft bei 110 Volt Spannung ohne weiteres und besitzt, um die richtige Geschwindigkeit einzustellen, eine Reguliervorrichtung.

*Für 220 Volt kann er nur unter Zwischenschaltung des Doppel-Zusatzwiderstandes benutzt werden.

Die notwendigen Riemchen und Befestigungsschrauben werden mitgeliefert. Das Zurückspulen des Films, das nur einige Umdrehungen der kleinen oberen Kurbel am Kinlein erfordert, muß (auch bei Motorverwendung) mit der Hand vorgenommen werden.

Projektionswände

Obwohl man mit einem gespannten, glatten, weißen Tuch auskommen kann, empfehlen wir sehr, einen Kinlein-Total-Reflexschirm aus Leinwand mit silbriger Oberfläche zu verwenden, der bedeutend hellere Bilder ergibt.



Total-Reflexschirm mit Rollstäben.

Unlerlässlich, um große helle Bilder zu erzielen.

Größe 60×80 cm **Mk. 10.—**
Telegr.=Wort: Schirm 80

Größe 75×100 cm „ **13.—**
Telegr.=Wort: Schirm 100

Größe 100×130 cm „ **23.—**
Telegr.=Wort: Schirm 130

P 116

Reservelämpchen (12 Volt)

Da es unvermeidbar ist, daß hier und da ein Lämpchen durchbrennt oder infolge normaler Abnutzung versagt, ist es notwendig, eines oder besser einige Reservebirnchen vorrätig zu halten.

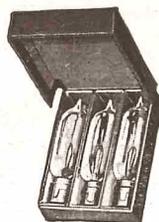
Wir liefern

Osram-Lämpchen (hell leuchtend)

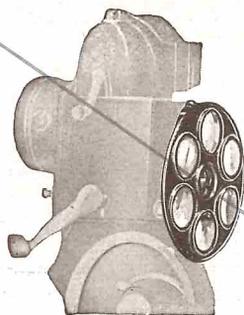
Schachtel mit 2 Stück **Mk. 7.00**

1 „ „ **3.50**

Bei Verwendung der Lichtmaschine zum Selbsterzeugen des Stromes sind besondere Lämpchen zu 6 Volt Spannung erforderlich, die auf Wunsch zum Preise von Mk. 3.— pro Stück geliefert werden.



P 109 Osram



P 120 Yotab

Farbscheibenaufsatz

zum Projizieren verschiedenfarbiger Bilder.

Gibt sehr effektvolle Projektionen, besonders bei Wasser- und Mondscheinszenen; kann ohne weiteres aufgesetzt werden.

Größe 11×11×2 cm

Gewicht 75 g

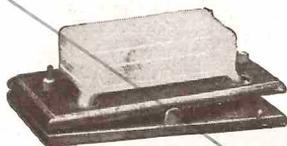
Mk. 4.50

Neigesockel

wird unter den Kinlein-Projektor gesetzt und gestattet, diesen mittels Schrauben schrägzustellen, um auf einen höher oder tiefer hängenden Schirm zu projizieren.

Größe 27×15×7 cm. Gewicht 1 kg

Mk. 10.—



P 130 Yonyo

Superkondensor



P 150 Yolov

ergibt um etwa 50⁰/₀ hellere Bilder. Die neuen Projektoren werden seit November 1927 mit diesem Superkondensor ausgestattet. In alten Apparaten kann er ohne weiteres gegen den darin befindlichen Kondensor, der nicht im Umtausch zurückgenommen werden kann, ausgewechselt werden.

Größe 2×1,7×1 cm. Gewicht 7g
Mk. 7.—

Hermagis-Objektiv

besitzt etwas bessere Helligkeit und bessere Randschärfe der Bilder, als das im Apparat befindliche Objektiv. Letzteres kann durch das Hermagis-Objektiv ohne weiteres ersetzt werden, aber es wird nicht im Umtausch zurückgenommen.

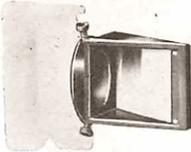
Größe 2×1,5 cm. Gewicht 14 g
Mk. 12.50



P 107 Yolar

Um besonders helle oder etwas größere Bilder zu erzielen, wendet man vorteilhaft den Superkondensor sowie das Hermagis-Objektiv zusammen an, unter Benutzung eines Total-Reflexschirmes.

Umkehrspiegel



P 108 Yobo

Nur zum Projizieren auf einen durchsichtigen Schirm, von der Rückseite, damit das Bild nicht seitenverkehrt erscheint (z. B. vom anderen Zimmer aus auf durchsichtigen Schirm in Zimmertüre hängend oder für Schaufensterreklame-Projektion).

Größe 8×4 cm. Gewicht 85 g
Mk. 15.—

Köfferchen

für Kinlein-Projektor

aus Holz, mit Keratol bezogen.

Größe 34×22×13 cm

Gewicht 850 g

Mk. 12.—



P 102 Yoiks



Filmköfferchen

für 75 kleine Filmspulen

Größe 31×23×7 cm. Gewicht 750 g

P 114, Yowig Mk. 10.50

für 100 große Filmspulen

Größe 38×25×8 cm. Gewicht 1250 g

P 115, Yowel Mk. 13.50

Klebepresse

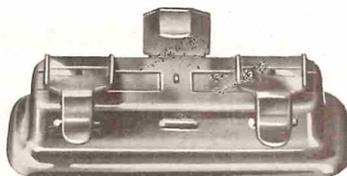
Unerlässlich, um in der Perforation
beschädigte oder zerrissene Filme
zu reparieren.

Neues Modell aus Metall.

Größe 10,5×5×2,5 cm

Gewicht 75 g

Mk. 5.—



P 139 Yokto



Kinlein-Filmkitt (Patheine)

P 125 Yomas

Nur dieser Kitt ist für Pathé-Filme geeignet.

Fläschchen Mk. 1.—

Klebpflasterchen

P 126 Yopix.

Zum Reparieren verletzter Perforationen.

Größe 9×6×4 cm. Gewicht 20 g

Schachtel mit weit über 100 Stück

Mk. 0.85



Klebepresse, Klebpflaster und Filmkitt

sind die notwendigsten Gegenstände, um Filmreparaturen ausführen zu können. Man bedenke, daß das sehr stark beanspruchte Filmband leicht etwas verletzt werden kann und dies kein Grund zu einer Reklamation ist. Zum Kleben von Pathé-Filmen kann nur Kinlein-Filmkitt (kein gewöhnlicher Filmkitt) verwandt werden, der allein diese unentflammaren Azetylzellulosefilme kittet.

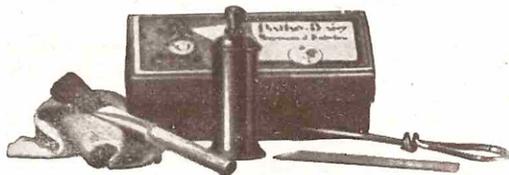
Kinlein-Öl

P 128 Yozag. Man vergesse nicht, alle sich reibenden Teile des Kinleins (siehe Gebrauchsanweisung) oft zu ölen und hierzu nur Kinlein-Öl oder feinstes Knochenöl zu verwenden! Fast ausnahmslos ist das Versagen des Projektors auf Verwendung zu dicken Schmieröles zurückzuführen.

Größe 12×5×3 cm. Gewicht 100 g. Fläschchen Mk. 0.60.

Instandhaltungswerkzeug

für den Projektor — P 127 Zovak



Das Kästchen enthält die notwendigsten Werkzeuge, um das Kinlein in Ordnung und die Filmbahn sauber zu halten.

Größe 12×6×5 cm

Gewicht 100 g

Mk. 3.—

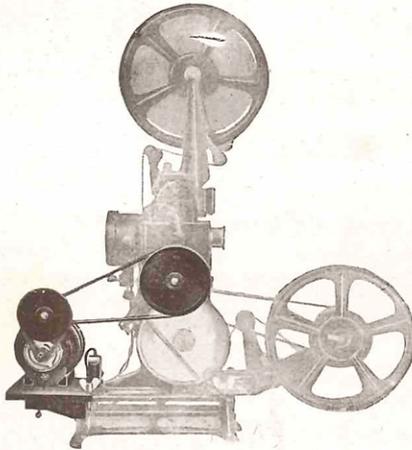
Langfilm-Zusatzeinrichtung

für Schmalfilme von ca. 100 m Länge, entsprechend 300 bis 500 m Normalfilm

P 134
Zibbo

Spieldauer
 $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Stunde

Größe
19×14×21
Gewicht
580 g



Komplett mit
einer
Leerspule
Mk. 65.—

Beschreibung

Mit Hilfe der Langfilm-Einrichtung kann man mit jedem Kinlein-Projektor Pathé-Schmalfilme bis zu 100 m Länge vorführen, die einer Normalfilmlänge von 300 bis 500 m bzw. einer Vorführungsdauer von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Stunde entsprechen. Das Kinlein wird durch diese Neuerung wesentlich vervollkommenet.

Die Langfilm-Einrichtung kann ohne weiteres an jedes Kinlein innerhalb weniger Minuten montiert werden, ohne daß der Apparat irgendwie verändert werden muß. Folglich können auch die gewöhnlichen Spulen von 10 und 20 m Länge ohne weiteres auf dem Kinlein weiter benutzt werden. Die Langfilm-Einrichtung ist äußerst ingenieös konstruiert, und sie funktioniert bewunderungswürdig. Sie besteht aus zwei Metallarmen bzw. Filmspulenträgern, die mit den notwendigen Mechanismen, wie Spulenachsen, Friktion, Bremsvorrichtungen und Führungsrollen, versehen sind. Mit der Langfilm-Einrichtung wird nur eine Aufwickel-Leerspule geliefert, weil die Langfilme auf einer Metallspule geliefert werden. Will man mehrere kleine Filme oder z. B. selbstaufgenommene Filme zu Langfilmen zusammenkleben, so muß man Leerspulen P 137 extra kaufen, auf die man diese Filme wickeln kann.

Das Einsetzen der Langfilme ist fast so einfach wie das Vorführen gewöhnlicher Filme.

Der Film wird kaum auf Zug beansprucht, weil er nur über Führungsrollen ohne Zähne gleitet.

Obwohl es kaum anstrengt, wenn man mehrere Langfilme mit der Hand kurbelt, ist es doch empfehlenswert, für die ziemlich langen Vorführungen einen Motor Typ S. P. (Seite 11) anzuwenden, der zum Preise von Mk. 65.— geliefert wird und ebenfalls ohne weiteres an das Kinlein montiert werden kann.

Zum Rückspulen ist ein besonderer Umspuler P 138 empfehlenswert, obwohl die Filme auch auf dem Apparat zurückgespult werden können. Das Rückspulen auf dem Apparat verursacht aber eine kleine Unterbrechung in der Vorführung, die durch Verwendung des Umspulers, mit dem die Filme nach der Vorführung zurückgespult werden können, vermieden wird.

Zubehör siehe nächste Seite.

Zubehör zur Langfilm-Einrichtung

Langfilm ca. 100 m lang, auf Metallsple (siehe Filmliste) **Mk. 30.—**

Leere Filmspule P 137 Zibuc (nur für selbstgeklebte
Langfilme notwendig) " **3.—**

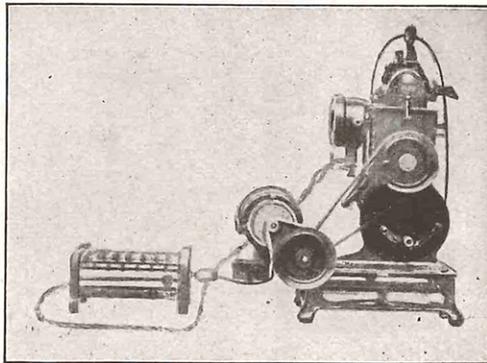
" (in Kartonschachtel m. Gummiband) " **3.60**

Umspuler P 138 Zibwa, Größe 27×10×6, Gewicht 365 g " **12.50**

(Einige Lang-Filme Marke gelb zum Gelegenheitspreise von **Mk. 15.—**)

Reklame-Zusatz-Einrichtung

P 158 Yogen



zur **ununterbrochenen** Vorführung eines 10 m langen Filmbandes. Diese Vorrichtung kann an jeden Kinleinprojektor mit Leichtigkeit anmontiert werden. Sie eignet sich vorzüglich zur Dauervorführung von **Reklamefilmen** im Schaufenster. Hierzu ist **auch für 110 Volt Spannung** der Zusatz-Widerstand P 110 b zu verwenden. Für 220 Volt **außerdem** der Doppelwiderstand P 132. Der Motor **muß** hierbei verwandt werden.

Preis der Zusatz-Einrichtung **Mk. 40.—**

Lichtmaschine

Größe 28×22×25 cm. Gewicht 4,370 kg. P 148 Yewas. **Mk. 150.—**

Zum Selbsterzeugen des Stromes für die Kinlein-Lampe, z. B. in Jagdhütten usw., wo kein elektrischer Stromanschluß besteht. Die Lichtmaschine kann ohne weiteres an das Kinlein geschraubt werden; sie wird mit dem Kinlein zugleich gekurbelt, was nur wenig mehr Mühe bereitet als das Kurbeln des Kinleins allein.

Bei Verwendung der Lichtmaschine müssen Lämpchen von nur **6 Volt Spannung** benutzt werden, was bei Bestellung besonders zu beachten ist.

Zubehör für Aufnahme-Apparate

(Kann nur durch reguläre Photo- und Kinohandlungen bezogen werden.)

Motrix-Federwerk für Pathex-Kamera Mk. 75.—

ist, zur Kamera passend, mit schwarzem Leder bezogen und kann an jede Pathex-Kamera in wenigen Minuten jederzeit leicht montiert oder davon wieder entfernt werden. Das Motrix-Federwerk kurbelt, wenn einmal aufgezogen, 3 bis 4 m Film selbsttätig und so gleichmäßig durch, wie es der beste Operateur mit der Hand nicht auszuführen vermag. Die Filmlänge von 4 m genügt für fast alle Szenen vollkommen. Man kann mit Hilfe des Motrix Freihandaufnahmen machen und sich auch selbst mitfilmen, wenn man den Apparat fest aufstellt und das Federwerk auslöst.

Dadurch, daß man der Tätigkeit des Kurbelns enthoben wird, kann man seine volle Aufmerksamkeit der Aufnahme widmen, was sehr vorteilhaft ist.



C 240
Ziror

Größe
4×12×9 cm
Gewicht
980 g



Rindledertaschen

Dunkelbraun, eckig, mit Tragriemen und Schloß, ungefütert

Für Pathex-Kamera nebst drei Reservekassetten Mk. 14.50

~~Für Pathex-Kamera mit anmontiertem Motrix-Federwerk nebst~~

~~6 Reservekassetten „ 20.—~~

Luxusausführung

aus glattem Rindleder, dunkelbraun mit Samt gefüttert

Für Pathex-Kamera nebst drei Reservekassetten Mk. 17.50

~~Für Pathex-Kamera mit anmontiertem Motrix-Federwerk nebst~~

~~6 Reservekassetten „ 23.—~~

Für Moto-Kamera (in der sich 1 Kassette befindet) und 2 Reservekassetten. Größe der Tasche außen 13×13,5×10 cm „ 20.—

Der Posograph

Größe 16×11×2 cm

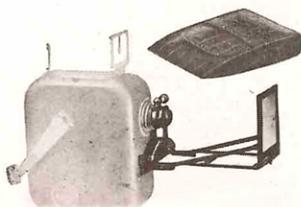
Gewicht 150 g

Mit Etui **Mk. 14.—**

Ein sehr guter, vollkommen automatisch einstellbarer Belichtungsmesser. Sehr zu empfehlen, da es gerade bei Filmaufnahmen außerordentlich wichtig ist, die einzelnen Szenen richtig und gleichmäßig zu belichten. Die Verschlussgeschwindigkeit ist bei Kinonaufnahmen stets gleich, folglich hängt alles von der Wahl der richtigen Blende allein ab, die man leicht und zuverlässig mit dem Posograph vorher ermitteln kann.



C 208 Zepag



Motograph

für Moto-Kamera.

C 270 Zobel.

Größe 11×4,5×2 cm

Gewicht 65 g

Mit Etui **Mk. 8.75**

Der Pathexgraph

für Pathex-Kamera.

Größe 11×6×2 cm, Gewicht 50 g

C 216 Ziter.

Mit Etui **Mk. 11.50**

athexgraph und Motograph dienen zur Selbstanfertigung von Titeln;

sie werden vor das Objektiv geschraubt. Man schreibt die Texte auf ein kleines Täfelchen, auf das die Scharfeinstellung durch eine im Pathex- bzw. Motograph enthaltene Linse selbsttätig erfolgt.

Metall-Klappstativ

vierteilig, sehr feststehend. C 205 Zabur. Größe 42×3,5 cm. Gewicht ca. 500 g

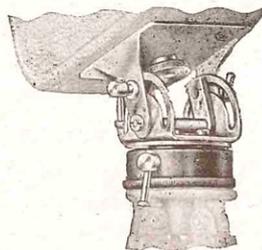
Mk. 12.90

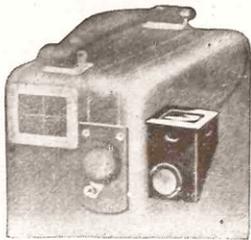
Universal-Panorama-Kopf

neigbar und schwenkbar, paßt auf jedes Stativ und gestattet die Kamera in jeder Richtung zu bewegen.

Mk. 9.—

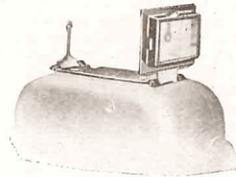
(Bei Bestellungen ist anzugeben, ob für Stativ mit englischem oder deutschem Gewinde.)





C 271 Zoecf

Brillant-Sucher
für Aufsicht
seitl. an die Moto-Kamera ansetzbar
Mk. 6.—



C 246 Zisir

Linsen-Sucher
für Pathex-Kamera
Größe $3,7 \times 3 \times 0,8$. Gewicht 9 g
Mk. 3.60

Kann gegen den gewöhnlichen Rahmensucher leicht ausgewechselt werden

Vorsatzlinsen für nahe Aufnahmen

Die Objektive der Kameras besitzen keine Einstellvorrichtung für verschiedene Entfernungen; weil deren Brennweite sehr kurz ist, erübrigt sich in den weitaus meisten Fällen ein Scharfeinstellen. Damit ist für fast alle Aufnahmen eine Fehlerquelle vermieden.

Für ganz nahe Aufnahmen ist es jedoch vorteilhaft, die Scharfeinstellung durch sogenannte Vorsatzlinsen, die einfach auf das Objektiv gesteckt werden, vorzunehmen. Im allgemeinen genügt eine Porträtvorsatzlinse für 1 m Distanz. Vorteilhafter ist der Vorsatzlinsensatz, der fünf Vorsatzlinsen von 0,50 m bis 2,50 m und eine Gelscheibe enthält, die für helle Objekte, See- und Schneeaufnahmen, unerlässlich ist.



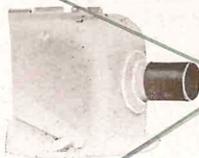
C 214
Zamoc

**Porträt-
Vorsatzlinse**
für 1 m Entfernung
Größe $1,5 \times 0,6$ cm
Gewicht 7 g
Mk. 1.80

C213 Zanaz



Vorsatzlinsensatz
für 0,50 m, 1 m, 1,50 m, 2 m, 2,50 m
Entfernung und Gelscheibe, in Etui
Größe $8 \times 5 \times 2$ cm. Gewicht 25 g
Mk. 12.—



C 210 Zakoz

Sonnenblende
für Pathex-Kamera.
Unerlässlich für Aufnahmen, bei denen die Sonne nicht im Rücken des Photographen steht.
Größe $5 \times 3 \times 3$ cm
Gewicht 15 g
Mk. 1.75

Gelscheibe
für Schnee-, Wasser- und Wolkenaufnahm.
Größe $1,5 \times 6$ cm
Gewicht 7 g
Mk. 1.80
für Plasmat 1:1,5
Mk. 5.—



C 215
Zanod

Aufnahme-Film

(Rohfilm 9,5 mm)

Meist wird der **umkehrbare** Pathé-Negativfilm verwandt, dessen Benutzung wir auch ganz besonders empfehlen und den wir regulär liefern, **wenn nicht ausdrücklich „nicht umkehrbarer“ Negativfilm bestellt wird.** Der umkehrbare Negativfilm hat ein sehr feines Korn, gute Empfindlichkeit (ca. 16^o Sd.), und er kann bei der Entwicklung zum Negativ entwickelt oder durch ein besonders geschütztes Verfahren direkt in ein Positiv umgewandelt werden. Man spart hierdurch das Kopieren und das Positivfilm-Material. Das Umkehren empfehlen wir ganz besonders.

Gute umgekehrte Filme stellen nicht etwa, wie vielfach fälschlich angenommen und behauptet wird, ein Unikum dar, sondern man kann durch Kopieren und abermaliges Umkehren leicht Duplikate herstellen, die den nach einem Negativ kopierten Positiven nicht nachstehen.

Für besondere Zwecke wird auch auf Wunsch nicht umkehrbarer Negativfilm geliefert. Dies muß jedoch, wie oben erwähnt, bei der Bestellung ausdrücklich vermerkt werden. Die Filme werden verpackt in Kassetten, fertig zum Laden der Kameras bei Tageslicht zu je drei Stück in einer Schachtel, oder ohne Kassetten zu je drei Stück in Pappbüchsen zum Wiederladen der Kassetten, geliefert.

Kassetten und Filme

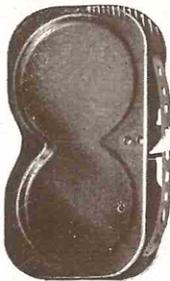
Zur Pathex-Kamera werden weder Kassetten noch Filme mitgeliefert, zur Moto-Kamera eine Kassette ohne Film. Filme sind extra zu bestellen. Bei Bestellung von Kassetten ist stets genau anzugeben, **ob sie für Pathex-Kamera ohne Federwerk (bzw. mit angesetztm Federwerk) oder für die neue Moto-Kamera mit eingebautem Federwerk bestimmt sind.** Vorteilhaft ist es, die Nr. oder das Telegr.-Wort in der Bestellung anzuführen.

3 Kassetten, gefüllt je mit 8—9 m umkehrbarem Negativfilm, in Pappschachtel.
Größe 10×6×5 cm. Gewicht 260 g
C 209 Zakav für Pathex-Kamera

Mk. 16.50

C 273 Zoeln für Moto-Kamera

Mk. 18.75



C 239 Zapof

Leere Kassetten.
Können wiederholt in der Dunkelkammer mit Film nachgefüllt und dann bei vollem Tageslicht in die Kamera eingesetzt werden.

C 239 Zapof für Pathex-Kamera
Größe 10×6×1,5 cm. Gewicht 70 g

Mk. 3.—

C 272 Zoejl für Moto-Kamera

Größe 11×5,5×1,5 cm

Gewicht 90 g

Mk. 3.75



C 272 Zoejl

3 umkehrbare Negativfilme (ca. 16^o Sd.)
je 8—9 m lang, in Pappbüchse, zum Nachladen der Pathex- oder Moto-Kassetten
C 211 Zalbo **Mk. 7.50**

Wird regulär geliefert, auch wenn Negativfilm ohne besonderen Vermerk „Nicht umkehrbar“ bestellt wird.

3 nicht umkehrbare Negativfilme (ca. 16^o Sd.)
je 8—9 m lang, in Pappbüchse, zum Nachladen der Kassetten
C 252 Zituv **Mk. 7.50**

Wird nur dann geliefert, wenn ausdrücklich „nicht umkehrbarer“ Negativfilm verlangt wird.

3 Positivfilme in Pappbüchse, nur zum Kopieren
C 212 Zalitz **Mk. 7.35**



Pappbüchse
mit 3 Filmen
Größe 6×9 cm

Entwickeln, Umkehren und Kopieren der Filmaufnahmen

Nach dem geschützten Pathé-Verfahren kann jeder Amateur seine Filme selbst entwickeln bzw. umkehren. Besonders das Umkehren ist dem Amateur zu empfehlen, weil es sehr gute Resultate ergibt, man das Positivmaterial spart und keine Kopiermaschine dazu braucht. Das Entwicklungsgerät und die Chemikalien werden fix und fertig mit guter Gebrauchsanweisung geliefert. Die Erledigung dieser Arbeiten wird aber auch durch jede Fachhandlung vermittelt. Das Entwickeln bzw. Umkehren zum direkten Positiv sowie das Kopieren erfolgen vorläufig dreimal wöchentlich, und zwar Montags, Mittwochs und Freitags. Was bis abends eintrifft, wird am folgenden Umkehr-Tage entwickelt; am darauffolgenden Tage wird kopiert. Die Rücksendung erfolgt ein bis zwei Tage später. Bevorzugungen können leider nicht stattfinden, da Einzel-Entwicklung unmöglich ist.

Wir haben festgestellt, daß Pathé-Filme, nach anderen Verfahren umgekehrt, oft schlechte Resultate ergeben haben; man mache in solchem Falle erst einen Versuch mit dem Original-Pathé-Umkehrverfahren, bevor man sich ein (falsches) Urteil bildet.

Wichtig!

Es ist bei Entwicklungs-Aufträgen stets klar und unzweideutig anzugeben, ob ein Film umgekehrt, d. h. direkt zum Positiv, oder ob er zum Negativ entwickelt werden soll. Im letzteren Falle ist Auftrag zu erteilen für die Anzahl Kopien, die gewünscht werden. Die Anfertigung von Kopien verzögert die Rücklieferung um ein bis zwei Tage. Auch von bereits umgekehrten bzw. umzukehrenden Filmen können Kopien (Duplikate) bestellt werden.

Preise:

1 Kassettenladung Film umkehren zum Positiv, fertig montiert in Metallspule	Mk. 2.50
1 " " entwickeln zum Negativ	" 1.—
Jede Kopie vom Negativ, fertig montiert in Metallspule	" 4.—
Jede Kopie vom Positiv, einschl. Umkehren, fertig montiert in Metallspule (Kopieren einschl. Material)	" 5.—
Verkleinern von Normalfilm-Negativ auf Kinlein-Film, vorführungsfertig montiert in Metallspule (etwa 23 Meter Normalfilm ergeben 10 Meter Kinlein-Film), pro Meter Schmalfilm	" 1.—
Verkleinern von Normalfilm-Positiv, wie vorstehend, pro Meter Schmalfilm	" 1.25

Herstellung von Titeln; Preis auf Anfrage.

Verlangen Sie Sonder-Preisliste für Film-Verkleinerungen.

Größere Mengen billigst.

Entwicklungsgerät zum Selbstumkehren

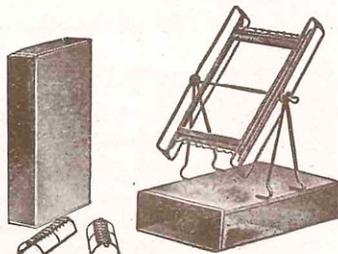
Das Entwicklungsgerät besteht aus zwei ineinander passenden Nickelkübeln, einem Rahmen für einen Film, ebenfalls aus Nickel, sowie einer Vorrichtung, um den Film bequem auf den Rahmen wickeln zu können.

Größe 22×16×8 cm

Gewicht 1 kg

Mk. 60.—

Einzelner Rahmen extra Mk. 22.50



C 218 Zapid



Chemikalien für das Umkehrverfahren

werden in Glasröhrchen sehr haltbar verpackt geliefert und sind zur Herstellung fertiger Bäder nur im entsprechenden Quantum Wasser zu lösen.

Dabei darf von den Chemikalien nicht das Geringste verlorengehen.

Entwickler

Schachtel mit 3 Dosen, 16×9×4 cm, Gewicht 275 g, C 220, Zefoz Mk. 6.50

Umkehrbad

Schachtel mit 6 Dosen, 13×12×3 cm, Gewicht 300 g, C 221, Zefub „ 3.—

Bleichbad

Schachtel mit 6 Dosen, 12×9×4 cm, Gewicht 310 g, C 222, Zegiz „ 4.—

Preise für größere Packungen auf Anfrage.



Leere Filmspule mit Kern

kleine für 10 m. Größe 5×1 cm. Gewicht 10 g, C 230, Zatkan
Mk. 0.40

große für 20 m. Größe 7×2 cm. Gewicht 20 g, C 231, Zapug
Mk. 0.60

Endstreifen z. Ankleben an den Schluß selbstaufgenommener Filme
ca. 20 cm lang, mit Titel „Ende“ **Mk. 0.10**

Montagewerkzeug zum Befestigen des Films
auf dem Kern.

Größe 8×1 cm. Gewicht 40 g

Mk. 4.20

C 232 Zapab



C 245 Zaoff

Stanze zum Einkerbten des Filmrandes für die
Stillstandseinrichtung.

Größe 13×4,5×3 cm. Gewicht 90 g **Mk. 6.25**

Empfehlenswerte Bücher

über Amateur-Kinematographie
(Händler erhalten unsern Rabatt.)

1. Hallo! Sie Filmen noch nicht? Kurzgefaßte Anleitung für
Amateur-Kinematographie von Wolfgang Jaensch Mk. 1.80
2. Kinematogr. Unterrichtskurse für Anfänger von Hans
Pander, broschiert „ 2.90

Praktische Zusammenstellung

der zunächst für den Anfang notwendigen Gegenstände:

1. Für Kinoprojektion

bis 125 Volt Spannung der Hausleitung

1 Klein-Projektor, P 101, Seite 7	Mk. 135.—
5 bis 10 Vorführungsfilme, je Mk. 3.— bis 6.—	„ 15.— bis 30.—
1 bis 3 Ersatzlämpchen, P 109, Seite 12	à „ 3.50 „ 10.50
1 Total-Reflexschirm, P 116, Seite 12	„ 10.— „ 23.—
1 Flasche Öl, P 128, Seite 14	„ 0.60

Sa. Mk. 164.10

Nur wenn die vorhandene Stromspannung 110 Volt überschreitet, braucht man:

1 Zusatzwiderstand, Seite 10 Mk. ~~10.50 bis 16.50~~

13.-

Außerdem sehr empfehlenswert:

1 Klebepresse, P 129	Mk. 5.—
1 Flasche Klein-Filmkitt, P 125	„ 1.—
1 Schachtel Klebeflecke, P 126	„ 0.85

2. Zum Selbstaufnehmen von Filmen

1 Pathex-Kino-Aufnahmekamera, C 201, Seite 4	Mk. 80.—
1 Stativ, C 205, Seite 18	„ 12.90
1 Schachtel mit 3 Kassetten, mit Film gefüllt, C 209, Seite 20	„ 16.50

Sa. Mk. 109.40

Für Heimkino-Aufnahmen

im Winter

empfehlen wir die

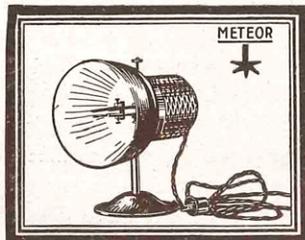
Meteor-Amateur-Lampe

„Doppellicht“

5 Amp., an jede Hauslichtleitung 110 oder
220 Volt anzuschließen.

(Für vorteilhafte Beleuchtung verwende
man 2 Lampen.)

Preis mit Tischstativ Mk. 40.—



Auswahl

einiger interessanter

Vorführungs-Filme

Verlangen Sie Film-Verzeichnis P 3—4 über ca. 1000 Filme!

Kleine Rolle (ca. 10 m) Mk. 3.—, große Rolle (ca. 20 m) Mk. 6.—.

D = Drama, I = Industrie, La = Landwirtschaft, Le = Lehrfilm, LZ = Lebende Zeichnung,
Lu = Lustspiel, N = Naturgeschichte, R = Reisen, S und G = Sitten und Gebräuche,
Sp und J = Sport und Jagd, V = Verschiedenes, PM = Pathé-Magazine, Rel = Religiös.

	10183 Kindergesichter (D)	3 Teile	20 m
r	453 Die japanische Töpferkunst (I)		10 m
	257 Ein zoologisch-komisches Abenteuer (LZ)		10 m
	262 Der Staubsauger des Professors Mechanikus (LZ)		10 m
	312 Der Wolf und der Storch (LZ)		10 m
	767 Felix der Kater am Nordpol (LZ)		10 m
	841 Felix der Kater auf dem Kirchweihfest (LZ)	3 Teile	10 m
	898 Kater Felix kämpft mit dem Walfisch (LZ)		10 m
	10176 Aladins Wunderlampe (LZ)	3 Teile	10 m
	798 Die Rache von Kater Felix (LZ)		10 m
	835 Der Kater Felix als Pechvogel (LZ)		10 m
	897 Dem Kater Felix steigt der Senf in die Nase (LZ)		10 m
	10091 Harold als Schwimmeister (Lu)	3 Teile	10 m
	10191 Adrian klebt Plakate (Lu)		20 m
r	10118 Ausgelacht (Lu)	3 Teile	10 m
	10223 Das allzugeschickte Äffchen (Lu)	2 Teile	20 m
	10181 Negritina ist beleidigt (Lu)		20 m
r	10168 Nanette macht Dummheiten (Lu)	2 Teile	20 m
r	10107 Das Gespensterhaus (Lu)	3 Teile	10 m
r	10089 Versteck dein Papier (Lu)	3 Teile	10 m
	10187 Die List des Cowboys (D)	3 Teile	20 m
r	10155 Islandfischer (D)	4 Teile	20 m
	1134 Das Schwimmen (Sp)		10 m
	10210 Charlie Chaplin als Bürodienner (Lu)		20 m
r	10186 Dauerwettlauf mit Nurmi (Sp und J)		10 m
	405 Ein widerspenstiges Pferd (Harold Lloyd) (Lu)		10 m
r	62 Die Medusen (Quallen) (N)		10 m
	498 Das Elefantenbad (S und G)		10 m
	300 Skisprünge (Sp und J)		10 m
	332 Ein kühner Kopfsprung (Zeitlupe) (Sp und J)		10 m
	499 Komm, wir gehn die Hühner schau'n (Kinderfilm) (V)		10 m
	2031 Christus Geburt und Kinderjahre) (Rel)	3 Teile	20 m
	2032 Christus (Sein Leben und Wirken) (Rel)	2 Teile	20 m
	2033 Christus (Leidensgeschichte) (Rel)	6 Teile	20 m

Verzeichnis über Langfilme (je ca. 100 m), $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Stunde Spieldauer,
auf Wunsch kostenlos.

**Verlangen Sie Sonderliste über schöne, absolut vollwertige Filme,
Gelegenheitspreis, Marke gelb (halber Preis) und Marke rot ($\frac{2}{3}$ Preis).**

(r = Marke rot).

Aus unserer Anerkennungsliste über
Pathé-Kinlein
und die Pathé-Kameras.

Das Kinlein bereitet meinen Kindern wirklich mehr Freude als irgendeine andere Sache. Die gleichen Filme werden immer wieder gespielt und erregen stets wieder Freude, wie z. B. eine oft gehörte gute Grammophonplatte. Auch Erwachsene finden stets wieder Freude am Kinlein. Man kann das Kinlein den Kindern ohne Sorge überlassen, weil es einfach zu handhaben ist und nichts daran passieren kann, vor allem, weil jegliche Feuersgefahr ausgeschlossen ist. Wir können das Kinlein wirklich jedem bestens empfehlen.

2. 12. 25.

Hochachtungsvoll
Frau Geheimrat H. in D.

Das von Ihnen gelieferte Kinlein macht unsern Kindern außerordentlich viel Freude. Den Tausch dieses kleinen Apparates gegen den früheren großen Apparat haben wir nicht bedauert, denn das Kinlein hat ganz erhebliche Vorzüge gegenüber einem großen Apparat. Unsere Kinder bedienen das Kinlein ganz allein und vollständig sicher. Eine Feuersgefahr ist so gut wie ausgeschlossen. Ein besonderer Vorzug liegt in der Billigkeit der Filme und in der außerordentlich einfachen Bedienung. Trotzdem unsere Kinder das Kinlein schon einige Jahre besitzen, ist es ihnen eine ständige Freude, alte und neue Filme, die nebenbei teilweise ganz vorzüglich sind, selbst zur Vorführung zu bringen.

5. 12. 25.

Hochachtungsvoll
Dr. K., Rechtsanwalt.

... daß ich mit dem Pathé-Kinlein sehr zufrieden bin und daß der Apparat meiner Familie und mir viel Vergnügen bereitet. Die Aufnahmen zu machen finde ich leichter, als photographische Aufnahmen zu machen, und ich habe von Anfang an brauchbare Resultate erzielt.

9. 9. 27.

B. in A.

... Konstruktiv sind Kamera wie Projektor sehr geistvoll durchdacht. An Einfachheit der Handhabung und Bedienung dürften sie kaum zu übertreffen sein; ein besonderer Vorzug ist der Fortfall des Einfädels, das beim Schmalfilm wegen der Kleinheit aller Apparateile noch unangenehmer ist als bei Normalfilmgeräten.

27. 9. 27.

P. in B.

Ich kann Ihnen übrigens mitteilen, daß mein Kunde von der gelieferten Moto-Kamera entzückt ist.

19. 4. 28.

B. Pf. in N.

Mein Kunde ist über das gelieferte Kinlein begeistert.

11. 5. 28.

K. S. in Ch.

Verlangen Sie bitte weitere Anerkennungsschreiben. / Die Originale dieser Anerkennungen können auf Wunsch eingesehen oder photographiert und zugesandt werden.

**Erkundigen Sie sich bei Kinlein-Besitzern,
Jeder wird Ihnen das Kinlein empfehlen.**

Die neuesten Modelle der

Kinlein-Projektoren

und

Pathex- und

Moto-Kameras

nebst

Filmen und Zubehör
werden nur durch Photo- und
Kinohandlungen geliefert

Bezugsquellen werden gern nachgewiesen

Alleinige Generalvertretung
für ganz Deutschland

Pathex-Heimkinovertrieb

Keller & Co.
Düsseldorf X/88

Wichtige Preisänderungen!

Preis-

ermäßigung: Seite 20 - Wir haben uns entschlossen, die Rücksendung entwickelter, umgekehrter und kopierter Filme von jetzt ab ohne Berechnung von Porto und Verpackung vorzunehmen.

Preis-

erhöhungen: Seite 5 - Moto-Kamera mit Plasmat 1 : 1,5
statt RM. 300.— jetzt **RM. 325.—**
Seite 10 - Doppelwiderstand P 132 statt
RM. 25.— jetzt **RM. 27,50.**

Nicht mehr

lieferbar: Seite 12 - Farbscheibenaufsatz P 120
Seite 17 - Motrix-Federwerk C 240
Seite 18 - Motograph C 270 (neue Ausführung in Vorbereitung)
Seite 19 - Sonnenblende C 210.

Pathex-Heimkinovertrieb

Düsseldorf, 15. Febr. 1929

Keller & Co.

Neu

und noch besser

Pathexor-Krauss RM. 15.-

Neu!

Der Pathexgraph

für Moto-Kamera

C 293 Zoewz

mit Etui Mk. 19,50.

Zur Selbstanfertigung von
Titeln (Texten im Film) bei
Gebrauch der Moto-Kamera.

(Art der Kamera angeben.)

Preisänderungen.

Statt der bisherigen, billigsten Gelbscheiben und Porträt-Vorsatzlinsen, werden in Zukunft nur noch solche bedeutend besserer Qualität Marke „Hermagis“ geliefert.

Die Preise erhöhen sich dadurch wie folgt:

			statt	jetzt
Vorsatzlinsen-Satz	Seite 19 (C213)	jetzt C 294	RM. 12.00	RM. 17.00
Porträt-Vorsatzlinse	0.50 m 19	„ C 295	„ 1.80	„ 2.75
„	1.00 m 19 (C214)	„ C 296	„ 1.80	„ 2.75
„	2.00 m 19	„ C 297	„ 1.80	„ 2.75
Gelbscheibe	Seite 19 (C215)	„ C 298	„ 1.80	„ 2.75

Ferner wird zum Kinlein-Projektor auf Wunsch geliefert:

Neues Projektions-Objektiv „Pathexor-Krauss“ P 164
Mk. 15.—

Hiermit wird bei 2.80 m Abstand ein sehr helles, 1 m breites Bild auf dem Projektionsschirm erzielt. Das im Apparat befindliche Objektiv, das gegen das „Pathexor“ leicht auszutauschen ist, kann nicht zurückgenommen werden.

Preisänderungen vorbehalten!

Düsseldorf, den 15. März 1929

Pathex-Heimkinovertrieb
Keller & Co.